

# EICHEN BLATT

Unsere Zeitung vor Ort – Informationen des Ortsbeirates Eiche

Nr. 15 • Mai 2010



## INHALT

Feuerwehrgeburtstag

Hundedreck

„Turmspatzen“

Bürgertreff

Vogelkunde



## Liebe Eichener,

in weniger als einem Jahr nach der Eröffnung des Bürgertreffs Eiche gibt es nun schon den zweiten Anlass zu einer Festlichkeit in unserem schönen Ortsteil. Ich freue mich, dass nun am Samstag, dem 29. Mai, anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Eiche der Ortsteil dieses unermüdlige Engagement vieler Mitbürger in einem öffentlichen Fest würdigen kann.

Der Ortsbeirat hat erhebliche Mittel bewilligt, um das Fest angemessen zu unterstützen. Die Kameraden der Feuerwehr haben sich eine Menge einfallen lassen, um den Tag zwischen 10 und 18 Uhr in der Straße Baumschulenweg zu einem Ortsteilfest zu entwickeln.

Sie alle sind herzlich eingeladen, an dem Fest mit allerlei Überraschungen teilzuhaben! Es wird Angebote zum Schauen und Erleben für jedermann geben. Die Feuerwehrleute werden auch ihr Geschick und ihr Können demonstrieren. Es soll als Dankeschön für ihre Arbeit zu unser aller Wohl ein geselliger Tag für alle Einwohner werden.

Ralf Jäkel, Ortsvorsteher

10 Jahre Floristik pur

# Aktuelles im Überblick

## AWO-Kita eingeweiht



Zum Jahresbeginn fand die feierliche Namensgebung der AWO-Kita „Turmspatzen“ in der Kaiser-Friedrich-Straße statt. Das attraktive Gebäude beherbergt tagsüber 45 Kinder bis 6 Jahre und 85 Kinder zwischen 7 und 10 Jahren, die in der Regel von elf Erzieherinnen betreut werden.

## Schulweg sicherer gestalten



Die Elternkonferenz der Grundschule bemängelte die unzureichende Sicherheit des Schulwegs Am alten Mörtelwerk. Der Ortsbeirat beantragte daraufhin bei der Stadt, insbesondere eine Verbreiterung des Gehweges zu prüfen. Auch die Eichener Kraftfahrer werden hiermit aufgefordert, mehr Rücksicht auf die Kinder zu nehmen und in den 30-er Zonen nicht schneller zu fahren. Bedenken bezüglich erhöhter Risiken durch die Bundeswehrfahrschule sollen künftig durch Gespräche zwischen Bundeswehr und Ortsbeirat etwa alle zwei Jahre ausgeräumt werden, in die interessierte Bürger ihre Hinweise einbringen können. Während der Bauarbeiten zur Erweiterung der Schule wird 15 Monate lang

eine zusätzliche Ampel etwa auf Höhe der Kaiser-Friedrich-Straße 16 den Schulweg absichern.

## Mauer Am alten Mörtelwerk



Auf Grund ihrer Beschaffenheit muss die Mauer zunächst aufwändig saniert werden, bevor dann ein von Grundschulern entworfenes Bild aufgetragen werden kann. Die Umsetzung kann aus Kostengründen erst 2011 erfolgen und wird derzeit vorbereitet.

## Frühjahrsputz und Hundedreck

Weil viele Eichener schon selbst für Sauberkeit in den Wohngebieten und öffentlichen Einrichtungen gesorgt haben, rief der Ortsbeirat in diesem Jahr nicht zum gemeinsamen Frühjahrsputz auf. Er bittet jedoch ausdrücklich alle Hundebesitzer, die „Rückstände“ ihrer Tiere auf Spaziergängen zu entsorgen, damit wir alle im Ortsteil auch weiterhin schöne Spazierwege vorfinden!

## Hinweise zum neuen Fahrplan

Nachdem am 1. April ein neuer Fahrplan für Busse und Bahnen mit Streckenverän-



derungen in Kraft gesetzt wurde, stellte der Ortsbeirat kritische Hinweise der Eichener zusammen und übergab diese an die Verkehrsbetriebe.

## Trauerfeiern auf dem Friedhof

Für Beisetzungen auf dem Friedhof in Eiche stehen den Angehörigen für Trauerfeiern die Kirche (nur für Mitglieder) und die neu sanierte Trauerhalle auf dem Friedhof zur Verfügung, die jedoch recht klein ist. Ein Eichener Bürger forderte den Ortsbeirat auf, sich für einen größeren Neubau durch die Stadt einzusetzen. Nach einem Ortstermin beschloss das Gremium angesichts relativ hoher Kosten, über die wöchentliche Sprechstunde im Bürgertreff donnerstags zwischen 18 und 19 Uhr ein Meinungsbild der Einwohner dazu einzuholen. Wer ein Engagement des Ortsbeirats für eine größere Trauerhalle in Eiche für wichtig hält, möge dies im Bürgertreff oder auf anderem Wege mitteilen.

## Neue Ortsschilder in Eiche

Endlich „begrüßt“ auch unser Ortsteil Bewohner und Besucher aus Richtung Potsdam mit einem Ortsschild. Auf Betreiben des Ortsbeirats ließ die Stadt zwei Schilder aufstellen.

### Impressum:

**Eichenblatt – Unsere Zeitung vor Ort,**  
**Herausgeber:** Stadt Potsdam, Ortsbeirat Eiche, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, Potsdam  
**Redaktion:** Evelyn Dahme  
**Fotos:** Evelyn Dahme, Willi Koch  
**Satz & Layout:** weberpress., Kurfürstenstr. 2, 14467 Potsdam, Tel. 0331/20 12 18 10, E-Mail: eichenblatt@weberpress.de  
**Druck:** Druck- und Medienhaus Gieselmann  
**Auflage:** 3.000 Stück, **Anzeigen:** Es gilt die Preisliste Nr. 1/2009 vom 16. März 2009.  
**Leserbriefe** und sonstige Zuschriften richten Sie bitte an die Adressen der einzelnen Eichener Ortsbeiratsmitglieder oder an die Redaktion: Eichenblatt c/o Evelyn Dahme, Kaiser-Friedrich-Straße 124 e, 14469 Potsdam oder per E-Mail an: evelyndahme@gmx.de

# Die Freiwillige Feuerwehr in Eiche wird 100!

Der Ortsbeirat gratuliert Im Namen der Eichener und gibt mit auf den Weg:



Möge es der Freiwilligen Feuerwehr Eiche, als Löschzug der Feuerwehr Potsdam, auch in den nächsten 100 Jahren immer gelingen, rechtzeitig am Brandherd zu sein um größeren Schaden zu verhindern. Dabei sollte auch die ehrenwerte und notwendige Einbeziehung der jungen Feuerwehrbrigade immer Ebrensache sein. Immer eine Minute schneller als die bösen Flammen zu sein, wünscht **Willi Koch**

**Evelyn Dahme:**  
... dass die Männer es auch künftig schaffen mögen, schon Kindern so viel Spaß und Motivation zu vermitteln – möglichst auch ein paar Mädchen!

**Alfred Wollenburg:**  
Danke für die bisher geleistete Arbeit für in Not geratene Menschen, die Gefahrenabwehr und die erfolgreiche Schadenseindämmung und -eingrenzung – so wichtig für ein lebendiges Gemeinwesen! Ein herzliches Glück-Auf für kommende zu bewältigende Herausforderungen.

**Monika Zierrath:**  
Den Feuerwehrleuten von Eiche wünsche ich, dass sie nur zu solchen Einsätzen gerufen werden, die keinem schaden, aber vielen nützen!

**Eberhard Kapuste:**  
Möge es in Eiche nie brennen. Wenn aber doch, dann soll die

**100 Jahre  
Freiwillige Feuerwehr Eiche  
und Ortsteilfest**

an der Feuerwehr in Eiche  
Baumschulenweg

Sonnabend, den 29.05.2010 ab 10:00 Uhr

- Cocktailbar
- Kaffee und Kuchen
- Bratwurst vom Grill
- Bungy Fun
- Eis & Popcorn
- Technisches Hilfswerk
- Hubschrauber Rundflüge
- Bier vom Fass
- VERKEHRSWACHT
- HUNDEVORFÜHRUNG
- Vorführung der Jugendfeuerwehr
- Infostände

Abendlicher Feuerwehrball mit Showprogramm ab 19:00 Uhr  
in der Turnhalle der Schule. Anmeldungen für die Abendveranstaltung und Hubschrauberrundflüge können beim Gerüstbau Küster unter 0331-56 70 70 erfolgen.  
ffw-eiche100@web.de

Freiwillige Feuerwehr von Eiche als Erste am Brandherd sein.

**Ralf Jäkel:**  
Ich wünsche Euch allen weiter Erfolg, aber auch Freude an der gemeinsamen Tätigkeit zum Woh-

le der Gemeinschaft im Ortsteil Eiche. Und ich wünsche mir, dass Euer ehrenamtliches Engagement auch künftig diese positive Ausstrahlung entfaltet und bei dem Eichen-Fest am 29.Mai öffentlichkeitswirksam gefeiert wird!

thonke

**Autohaus Berger**  
Typenoffene Werkstatt

Volvo | Peugeot

Kaiser-Friedrich-Str. 102b  
14469 Potsdam-Eiche

fon: +49 331 / 50 04 64  
+49 331 / 50 06 16  
info@autohausberger-potsdam.de

SUBARU Servicepartner  
DAIHATSU MADE IN JAPAN Vertragshändler  
AUTOlearn  
VERKEHRSWACHT

100-Jahr-Feier: FFW

# Steckbrief: Freiwillige Feuerwehr Eiche



**Seit wann gibt es hier die FFW?**

Nach einem Großbrand 1909 gründete sich in Eiche die Freiwillige Feuerwehr, um endlich das Löschen mit Wassereimern abzulösen.

**Welche Aufgaben hat sie?**

Die Freiwilligen teilen sich die Arbeit mit der Berufsfeuerwehr und sind nachts zuständig. Wenn es brennt, ein Baum umstürzt ist oder ein Keller „schwimmt“, ist die Truppe in 10 Minuten da.

**Wieviele Mitglieder hat sie?**

Die FFW in Eiche hat derzeit 25 Mitglieder, davon x in der Jugendfeuerwehr, deren Mitglieder jünger als 18 Jahre sind.

**Wo können sich Interessierte melden?**

Jeder ab 11 Jahren kann mitmachen – am besten erstmal „reinschnuppern“ (Treff jeden dritten Freitag im Monat 18:30 Uhr) oder melden bei Mario Küster, Tel. xxx

Eiche-Quiz:

## Bauer Eke gab dem Ort seinen Namen

*In der vorletzten Ausgabe stellten wir einige Fragen zur Geschichte des Ortsteils – heute nun gibt es die Auflösung für alle Interessierten:*

**Seit wann mindestens leben in Eiche Menschen?**

seit rund 1000 Jahren (belegt: 980 u. Z.)

**Warum heißt „Eiche“ so?** nach dem Hof des Bauern „Eke“

**Wie viele Gehöfte gab es um 1700?** etwa 8

**Wo war früher der Dorfplatz?** auf dem heutigen Edeka-Gelände

**Seit wann gibt es die Freiwillige Feuerwehr in Eiche?**

seit 100 Jahren (nach einem Großbrand 1909)

**Für welchen gemeinnützigen Zweck gab der Orstebirat 2009 die höchste Unterstützung aus dem Topf des Ortsteils?**

für den Bürgertreff (ca. 10.000 Euro)

**Wann wurde Eiche erstmals in einem Schriftstück erwähnt, das heute vorliegt?**

vor rund 8000 Jahren (1193)

**Was ist an der Kirche im Vergleich zu anderen der Region einmalig?**

moscheeartiger runder Zentralbau

**Wie viele Einwohner hat Eiche heute ungefähr?** 5000

## Mittelverwendung in Eiche 2010

Auch 2010 stellt die Stadt wieder 20.000 Euro für die Förderung des Gemeinschaftslebens in Eiche zur Verfügung. Etwa die Hälfte hat der Ortsbeirat für den Betrieb des Bürgertreffs vorgesehen. Anlässlich des 100. Geburtstages der Freiwilligen Feuerwehr werden in diesem Jahr weitere rund 5.800 Euro für ein Ortsteilfest zu Ehren der FFW eingesetzt. Für das Eichenblatt mit zwei Ausgaben sind ca. 2.600 Euro eingeplant. Die weiteren Mittel gehen an gemeinnützige Vereine wie die Kirchengemeinde und den Kirchbauverein.

# Ein Jahr Bürgertreff – was haben wir geschafft?

Kinder, wie die Zeit vergeht! Für das erste Jahr der Alten Schule (Direktorenzimmer und Stall) als Bürgertreff des Ortsbeirates Eiche ist die Bewährungsprobe bestanden.

Am 3. Juli 2009 wurde bei einem kleinen Fest der Bürgertreff von Groß und Klein in Besitz genommen.

Besonders begeistert waren ehemalige Schüler aus Eiche. Seitdem findet ein reges Bürgerleben statt, das aber immer noch erweiterbar ist.

Die monatlichen Beratungen des Ortsbeirates zu brisanten und streitbaren Themen sind gut besucht. Bei alltäglichen Problemen werden noch mehr Bürger erwartet.

Die jugendliche Schach-

gruppe (jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr) besteht inzwischen aus 12 Schachspielern.

Der Seniorentreff der Volkssolidarität als Spielnachmittag ist auch für junges Volk empfehlenswert.

Die Wochenenden sind für Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Tauffesten, Jugendweihfeiern und anderes gern genutzte Tage im Bürgertreff.

Viel Freude bereiten unseren Kleinsten Veranstaltungen wie Musikgarten, Kindertanz und Kinderchor. Ein Schnupperkurs (beitragsfrei) an der Gitarre für Anfänger ist im Aufbau.

Unsere Handbibliothek hat von KK (Klassik bis Krimi) Allerlei zu bieten, nur Lese-



ratten werden noch gesucht. Einmal monatlich treffen sich die Literatouristen.

Mit der erfolgten Nutzung werden die Vorstellungen der inhaltlichen Gestaltung einer

Begegnungsstätte für die Bürger von Eiche seitens der bisherigen Nutzer und des Ortsbeirates erfüllt. Es gab viel Lob und Zustimmung zum Objekt.

Es zeichnen sich vier Nutzungsbereiche ab:

## A. Nutzung durch den Ortsbeirat (bisher nur monatliche Beratung)

- monatliche öffentliche/nicht öffentliche Beratung des Ortsbeirates
- regelmäßige Öffnungszeit des Bürgertreffs (wöchentlich) für Absprachen mit den Bürgern durch Mitglieder des Ortsbeirates einschließlich Ortsvorsteher, dem Koordinator oder auch Abgeordneten aller demokratischen Parteien;

## B. Gemeinnützige Veranstaltungen:

- für Bürger von Eiche, Golm und Gäste (ohne Nutzungsbeitrag, aber mit Haftung)
- für alle Bürger offen (allgemeine Freizeitgestaltung)
- Arbeitsgemeinschaften (Basteln, Chronik, Briefmarken u. a.)
- Vereine und Kirchengemeinde von Eiche
- demokratische Parteien

## C. Freiberufliche Nutzung mit Bezug zu Eichener Bürgern (Nutzungsbeitrag für Veranstalter)

- Musik-, Tanz-, Gesangsveranstaltungen für Kinder
- Gymnastik für Erwachsene
- Lehrgänge, Vorträge.

## D. Private Nutzung (außer gewerbliche Tätigkeiten)

- private Feiern unterschiedlicher Art (Nutzungsbeitrag für Veranstalter)

Willi Koch  
Koordinator Bürgertreff  
Ortsbeirat Eiche



## Bürgermeinung:

So wie schon andere Familien vor uns, nutzten wir Anfang April 2010 die Räumlichkeiten des Bürgertreffpunktes Eiche für eine Familienfeier.

Wir können in unserem und im Namen aller Gäste sagen, dass diese Entscheidung richtig war. Die Ausstattung ist optimal und es wurde bei der Planung und Einrichtung dieses Objektes an fast alles gedacht.

Wir selbst konnten entspannt und ohne Stress an die Vorbereitung der Feier gehen und dann zufrieden feststellen, dass unsere Gäste sich wohl fühlten.

Wir bedanken uns bei allen, die das Entstehen dieses Treffpunktes ermöglichten und auch jetzt noch für eine gute und reibungslose Koordination aller Reservierungswünsche sorgen.

Mit freundlichem Gruß  
Familie Kelle

## Ein Kronprinz in Eiche (4. Folge)

In der letzten Folge habe ich die Einwohner von Eiche im 19. Jahrhundert vorgestellt. Diesmal ist es der Kronprinz Friedrich Wilhelm (1831 bis 1888), der so genannte 99-Tage-Kaiser.

Auch überzeugte Republikaner kommen an seiner Person nicht vorbei, er hat lange Zeit in Eiche und den umliegenden Ortschaften gewirkt.

Er war ein für seine Zeit liberaler, volksnaher Mann und ein vorzüglicher Militär, der den Krieg kannte und deshalb für den Frieden eintrat. Er war mit der englischen Prinzessin Victoria (1840 bis 1901) verheiratet, der ebenfalls liberalen, sozial engagierten Lieblingstochter der Queen Victoria. Die Erziehung ihres ältesten Sohns, des späteren Kaisers Wilhelm II., ist ihr leider misslungen.

Das beigefügte Bild zeigt den bärtigen Kronprinzen im Jahr 1884 bei der Bekämpfung einer Feuersbrunst in Eiche. 1854 hatte es schon einmal gebrannt. Dabei hatte es die im Hintergrund erkennbare Dorfkirche schwer in Mitleidenschaft gezogen. Das Bild ist sicherlich sehr heroisierend, aber dem Kronprinzen war durchaus ein handfestes Zugreifen zuzutrauen.

Der Kronprinz hat mit dem Hofstaat nie mehr als insgesamt 13 Personen öfters am Gottesdienst teilgenommen und ist dadurch schon wegen der herrschenden Enge mit den Bewohnern von Eiche in Kontakt gekommen. Er hat den umfangreichen An- und Umbau der maroden Kirche und den Kauf einer neuen Orgel und einer Glocke in den Jahren 1881/1882 ange-



regt und befördert. Eine Gedenktafel im Innenraum gibt davon Kenntnis. Für die Inneneinrichtung hat er zwei Altarbilder gestiftet, ebenso ein Kreuz, das er aus Jerusalem mitbrachte. Die sonntäglichen Gottesdienste wurden reihum besucht, wenn man in Potsdam weilte: In Bornstedt, in Geltow, in Eiche und in Golm, wo in dem von ihm voran getriebenen Kirchenneubau Silberne Hochzeit gefeiert wurde. In Bornstedt wurde das Krongut bewirtschaftet und von der Kronprinzessin ein Kinderheim errichtet (Charles, der derzeitige Prince of Wales, war mal dort. Auch so ein ewiger Kronprinz wie Friedrich Wilhelm). Es existiert eine Zeichnung, wie der Kronprinz in der Dorfschule in Eiche dem Unterricht beiwohnt. Vielleicht hat er die Schlachten von 1870/71 abgefragt.

Im Jahr 1888 wurde Friedrich Wilhelm als Friedrich III. deutscher Kaiser. Er verstarb jedoch im selben Jahr an Kehlkopfkrebs. Ihm folgte

sein Sohn Wilhelm II., der die Dorfkirche Eiche ebenfalls von innen kannte.

Dieser frühe Tod war verhängnisvoll. Ohne den Einfluss der Kaiser auf die Politik zu überschätzen: Wilhelms II. ungezügelter Fensterreden,

sein nervendes pseudomilitärisches Gehabe und seine sehr emotionalen Einflussnahmen auf die Politik haben Deutschland geschadet. Unter dem liberalen, pragmatischen und nüchternen Vater wäre bestimmt Vieles besser verlaufen, die aggressive Flottenpolitik und die fatale Bündnispolitik sind unter ihm nicht vorstellbar. Wer heute an die wilheminsche Zeit denkt, denkt dank Wilhelm II. zumeist an Hacken knallende Reserveoffiziere und Kinder in Matrosenuniform, aber leider nicht an eine einmalige Blüte von Wissenschaft, Bildung, Kultur und Wirtschaft.

Nun gut, das ist Geschichte. Die Dorfkirche Eiche jedoch steht noch mit den Spuren, die der Kronprinz hinterlassen hat. Ihr wieder errichteter Turm zeigt weithin sichtbar, wo sich der Ortsmittelpunkt befindet.

*Eberhard Kapuste*

geliebt, beweint und unvergessen

### Monika Wysotzki

\* 15. 06. 1956

† 18. 04. 2010

Die Erinnerung ist ein Fenster durch das wir dich sehen können, wann immer wir es wollen.

Wir danken allen von Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck gebracht haben. Unser Dank gilt auch dem Redner Herrn Christian Morgenstern, dem Bestattungsinstitut Schulz und dem Steinmetzbetrieb Kamann.

Verena und Katrin Wysotzki  
Bernhard Fechner, Tabak-Presselotto  
Am alten Mörtelwerk 10

Potsdam im Mai 2010



## Vogelkundliche Führungen in Eiche



Das Katharinenholz birgt mit seinen unterschiedlichen Lebensräumen einer Vielfalt von Tierarten Unterschlupf. Im Frühjahr machen vor allem die Singvögel ab den frühen Morgenstunden durch ihre Reviergesänge auf sich aufmerksam.

Besonders ältere, naturverbundene Menschen können auch heute noch häufig die Gesänge von Buchfink, Nachtigall und Amsel sicher zuordnen. Gilt das aber auch für unbekanntere Arten wie Waldlaubsänger oder Trauerschnäpper?

Es gibt Möglichkeiten, sich Strophen und Gesangsmuster der einheimischen Sänger

einzuprägen, um sie später sicher wiederzuerkennen.

Genau das möchte ich anbieten. Da ich selbst durch ein derartiges Angebot eines emsigen Naturfreundes in meiner Jugend zu diesem begeisternden Hobby geführt wurde, möchte ich dieses Wissen gerne an Interessierte jeden Alters weitergeben.

Deshalb habe ich bereits zu drei Führungen eingeladen und führe das gern fort, wenn Interesse besteht. Dazu sollte man ein Fernglas mitbringen und Vierbeiner zu Hause lassen.

*Thomas Grützmann,  
Naturschutzbetreuer  
(ehreamt.) des FND  
Düstere Teiche*



## Lesetipps vom Literaturzirkel

**Sally Morgan**  
**Ich hörte den Vogel rufen**



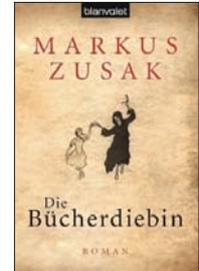
Broschiert: 448 Seiten  
Unionsverlag;  
Neuausgabe. (Juli 2007)  
ISBN-10: 3293203957  
ISBN-13: 978-3293203952

**Axel Hacke & Michael Sowa**  
**Der weisse Neger Wumbaba kehrt zurück**  
**Zweites Handbuch des Verhörens**



Gebundene Ausgabe: 72 Seiten  
Verlag Antje Kunstmann;  
3. Auflage (1. März 2007)  
ISBN-10: 3888974674  
ISBN-13: 978-3888974670

**Markus Zusak**  
**Die Bücherdiebin**  
Roman



Gebundene Ausgabe: 592 Seiten  
Blanvalet Verlag  
(27. Februar 2008)  
ISBN-10: 3764502843  
ISBN-13: 978-3764502843

**John Boyne**  
**Der Junge im gestreiften Pyjama**



Broschiert: 272 Seiten  
Fischer (Tb.), Frankfurt;  
11. Auflage (6. Februar 2009)  
ISBN-10: 3596806836  
ISBN-13: 978-3596806836

## „Stunde der Musik und Dichtung“

Der Kirchbauverein veranstaltet diese Reihe in der Dorfkirche Eiche. Diese finden in der Regel am letzten Sonntag eines Monats 17.00 Uhr statt. Änderungen im Programm bleiben vorbehalten.

**27. Juni**  
**Perlen barocker Saitenmusik**

Werke von Johann Sebastian Bach, Silvius Leopold Weiss, Ernst Gottlieb Baron u.a. gespielt auf der Altzither von Rainer Schmid (Heidelberg)

**29. August**  
**Orgelkonzert**  
Jolanda Herrmanns

**26. September**  
**Flötenspieler und Saitenklang**  
Musik des 18. bis 20. Jahrhunderts mit Christian Lau (Flöte) und Axel Elter (Gitarre)

[www.kirche-eiche.de/bauverein.html](http://www.kirche-eiche.de/bauverein.html)

### Impressum:

**Eichenblatt – Unsere Zeitung vor Ort, Herausgeber:**

Stadt Potsdam, Ortsbeirat Eiche, Friedrich-Ebert-Straße 79-81, 14469 Potsdam

**Redaktion:** Evelyn Dahme

**Fotos:** Evelyn Dahme, Willi Koch

**Satz & Layout:** weberpress., Kurfürstenstr. 2, 14467 Potsdam, Tel. 0331/20 12 18 10, E-Mail: eichenblatt@weberpress.de

**Druck:** Druck- und Medienhaus Gieselmann

**Auflage:** 3.000 Stück,

**Anzeigen:** Es gilt die Preisliste Nr. 1/2009 vom 16. März 2009.

**Leserbriefe** und sonstige Zuschriften richten Sie bitte an die Adressen der einzelnen Eichener Ortsbeiratsmitglieder oder an die Redaktion: Eichenblatt c/o Evelyn Dahme, Kaiser-Friedrich-Straße 124 e, 14469 Potsdam oder per E-Mail an: evelyndahme@gmx.de

## Sitzungstermine des Ortsbeirats

**27. Mai**  
**24. Juni**  
*Sommerpause*  
**30. September**  
**28. Oktober**  
**25. November**

- immer öffentlich
- jeweils donnerstags
- ab 19 Uhr
- im Bürgertreff